

Heideschule, Rainhaldenweg 6, 73557 Mutlangen

Den Eltern und Erziehungsberechtigten,  
Mitarbeiter/innen und Besuchern

Ihr Gesprächspartner: **U. Wasgien**

Telefon: **07171-97779-4842**  
07171-97779-4844 (Frühberatungsstelle)

E-Mail: **sekretariat@heideschule-mutlangen.schule.bwl.de**  
spff@04158069.schule.bwl.de (Frühberatungsstelle)

Telefax: 07171-97779-34

Internet: [www.heideschule-mutlangen.de](http://www.heideschule-mutlangen.de)

Datum: Mutlangen, 06.03.2020

*Folgende Informationen wurden heute auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. aktualisiert:*

**NEUE SITUATION AB 06.03.2020: Bitte beachten! (2. Aktualisierung)**

**SÜDTIROL wurde nun in die Liste der Risikogebiete aufgenommen.**  
(ab 05.03, 21.00 Uhr)

### **Aktuelle Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2 / COVID-19) / Schulbesuch / Hygienemaßnahmen**

Liebe Eltern, Gäste und MitarbeiterInnen der Heideschule,

sicherlich ist aus den Medien bekannt, dass sich die Atemwegserkrankung SARS-CoV-2 (Coronavirus) nun auch in Deutschland verbreitet. Daher ergehen auf Grundlage der Informationen aus dem Kultusministerium und den erweiterten Empfehlungen des Landratsamtes Ostalbkreis (LRA OAK) folgende Hinweise:

Personen, die nicht in einem Risikogebiet waren und keinen Kontakt zu am Coronavirus Erkrankten hatten, können die Schule ohne Einschränkung besuchen.

**Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet waren, sollen die Schule nicht besuchen, vermeiden unnötige Kontakte und bleiben zu Hause.**

Risikogebiete sind derzeit z.B. in Italien (Oberitalien, auch Südtirol), China, Südkorea, Iran. Genaue Gebietsbezeichnungen unter:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)

**Personen, die Kontakt mit einer Person hatten, die im Risikogebiet war, können weiter die Schule besuchen.** Falls eine Erkrankung auftreten würde, veranlasst das Gesundheitsamt die weiteren Schritte.  
(siehe Schreiben des KM vom 06.03.2020)

**Personen, die in einem Risikogebiet waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr Symptome zeigen, wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen oder Durchfall,** vermeiden alle unnötigen Kontakte und bleiben zu Hause. Die Personen setzen sich sofort per Telefon mit dem Hausarzt in Verbindung oder mit dem kassenärztlichen Notdienst (Tel. 116117).

**Personen, die Kontakt zu einem an SARS-CoV-19 Erkrankten hatten,** kontaktieren umgehend und auf jeden Fall das örtlich zuständige Gesundheitsamt (Adressen, siehe unten).

Die offiziellen Hinweise und weiterführende Links entnehmen Sie bitte der Seite des Kultusministeriums:

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Service/2020+02+27+Informationen+zum+Corona-Virus>

---

Ergänzende Hinweise des Landratsamtes Ostalbkreis vom 03.03.2020  
(mit Ergänzungen vom 06.03.)

...

Demnach können all diejenigen,

- ~~die nicht aus einer als Risikogebiet eingestuften Region zurückkehren – also auch die Rückkehrer aus Südtirol – und~~  
(Hinweis: Südtirol ist nun Risikogebiet;  
Liste der Risikogebiete im Internet unter Robert-Koch-Institut:)  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)
- die keine Symptome wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber oder Durchfall aufweisen,

Gemeinschaftseinrichtungen besuchen.

...

Dennoch sollten - so der Rat der Gesundheitsbehörden - grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger sämtliche Hygienemaßnahmen wie eine intensive Händehygiene, Hygiene beim Husten und Niesen und ausreichend Abstand dringend einhalten.

Bei Verdacht auf eine Ansteckung oder bei vorhandenen Symptomen gelten die folgenden Telefonnummern als erste Anlaufstelle:

- Zuständiger Hausarzt
  - Geschäftsbereich Gesundheit, Landratsamt Ostalbkreis: 07361 503-1900
  - Ostalb-Klinikum Aalen: 07361 55-0
  - Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd: 07171 701-0
  - St. Anna-Virngrund-Klinik: 07961 881-0
- 

Grundsätzlich werden immer wieder Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten gegeben, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden (Hygienemaßnahmen):

- Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg
- Niesen oder husten Sie am besten in die Ellenbeuge. Verwenden Sie ein Einmaltaschentuch nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel; wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dieses anschließend bei mind. 60°C gewaschen werden.
- Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen.
- Erkrankte sollten engen Kontakt zu Anderen möglichst einschränken, auch im häuslichen Umfeld.
- Vermeiden Sie häufiges Händeschütteln und halten Sie Abstand zu hustenden und niesenden Personen.
- Berühren Sie so wenig wie möglich mit Ihren Händen die Schleimhäute von Augen, Mund und Nase.

Sicherlich steckt auch nicht hinter jedem Husten, Niesen Schnupfen oder Halskratzen eine schlimme Krankheit. In diesem Sinne wünsche ich, ohne sich jeweils zu viele Sorgen machen zu müssen, allseits gute Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen  
Ulrich Wasgien, Rektor